Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

14.11.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 481| 2024

Senioren bestohlen und betrogen - Festnahme | Taxifahrer ausgeraubt - Zeugen gesucht | Vor Polizei geflüchtet

Chemnitz

Senioren bestohlen und betrogen - Festnahme

Zeit: 13.11.2024

Ort: Chemnitz

(4958) Nachdem ein Diebesduo vergangene Woche einer Seniorin ihr Auto gestohlen hatte, mit dem es noch einen Verkehrsunfall verursacht hatte und dann geflüchtet war, klickten nun wenige Tage später bei einem 32-jährigen Tatverdächtigen die Handschellen. Er befindet sich inzwischen in Haft.

In der Medieninformation Nr. 473 vom 08.11.2024, Meldung 4872, hatte die Polizeidirektion Chemnitz über den Pkw-Diebstahl berichtet. Ein erster Tatverdacht richtete sich zu dem Zeitpunkt bereits gegen den 32-Jährigen, denn Zivilpolizisten hatten ihn am Steuer erkannt. Im weiteren Verlauf der Ermittlungen erwirkte die Kriminalpolizei über die Staatsanwaltschaft Chemnitz Durchsuchungsbeschlüsse bei dem tschechischen Staatsangehörigen. Zudem wurde angeregt, einen bereits bestehenden Haftbefehl wieder in Vollzug zu setzen. Denn der Tatverdächtige ist schon u. a. wegen Trickdiebstählen und Betrugshandlungen zum Nachteil von Senioren in Erscheinung getreten. So steht er mehrfach im Verdacht, Senioren an deren Chemnitzer Wohnungen aufgesucht und unter diversen Vorwänden bestohlen zu haben. Über einen Fall, welcher dem 32-Jährigen inzwischen zur Last gelegt wird, hatte die Polizeidirektion Chemnitz beispielsweise in der Medieninformation Nr. 452 vom 25.10.2024, Meldung 3390, berichtet.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am gestrigen Mittwoch machten Einsatzkräfte den Tatverdächtigen ausfindig und nahmen ihn fest. Bei den darauffolgenden Durchsuchungen in zwei Chemnitzer Wohnungen, in denen der Mann aufhältig war, stellten die Beamten Beweismittel sicher. Diese werden nun ausgewertet.

Nach einer Vorführung beim Haftrichter brachten Polizisten den Tschechen heute in eine Justizvollzugsanstalt. Die Ermittlungen gegen ihn laufen indes fort. (ds)

Taxifahrer ausgeraubt - Zeugen gesucht

Zeit: 14.11.2024, 04:20 Uhr

Ort: OT Zentrum

(4959) Zwei unbekannte Männer raubten in den heutigen Morgenstunden einen 20-jährigen Taxifahrer aus und verschwanden mit der Beute.

Nahe einem Kreisverkehr am Südbahnhof machte heute früh ein unbekannter Mann mit Handzeichen auf sich aufmerksam. Als der Taxifahrer anhielt, teilte ihm der Mann mit, dass er bis zur Rochlitzer Straße befördert werden wolle. Am Zielort, nahe dem Stadtbad, angekommen, entrichtete der Fahrgast das Entgelt von 15 Euro. Anschließend begaben sich beide hinter das Fahrzeug. Nachdem der 20-Jährige dem Unbekannten dessen Rucksack aus dem Fahrzeug übergeben hatte, schubste dieser ihn in den geöffneten Kofferraum. Der 20-Jährige blieb unverletzt. Zur gleichen Zeit kam ein weiterer unbekannter Mann aus einem angrenzenden Gebüsch gerannt, welcher offenbar ein Komplize des Angreifers war und soll die Geldbörse des Geschädigten aus der Fahrertür entwendet haben. Anschließend flüchtete das Duo. Alarmierte Beamte fanden das Portemonnaie etwa 200 Meter vom Tatort entfernt auf und stellten dieses sicher. Es fehlten daraus mehrere hundert Euro Bargeld.

Der unbekannte Fahrgast/Angreifer, der in Richtung Brückenstraße flüchtete, soll ca. Ende 20/Anfang 30 Jahre alt sein und einen dunklen Teint haben. Er wird als etwa 1,75 Meter groß und schlank beschrieben und soll einen Vollbart haben. Er war dunkel gekleidet, trug ein Cappi mit einem gebogenen Schirm und führte einen Rucksack mit.

Der zweite Tatverdächtige, welcher in Richtung Mühlenstraße flüchtete, soll ca. 18 Jahre alt sein. Bekleidet war er mit einer hellen Jacke mit Kapuze, dunkler Hose und dunklen Schuhen und trug eine Mütze.

Die Chemnitzer Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zum Raubdelikt aufgenommen und sucht Zeugen. Wer hat heute früh Beobachtungen im Bereich der Rochlitzer Straße gemacht, die mit der Tathandlung in Verbindung stehen könnten? Wer kann Angaben zur Identität der Täter und/oder deren Aufenthaltsorten machen? Wer sachdienliche Angaben machen kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 0371 387-3448 bei der Chemnitzer Kriminalpolizei zu melden. (mou)

Nach Ladendiebstählen festgenommen - Ergänzungsmeldung

Zeit: 12.11.2024, 19:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf

(4960) Die Polizeidirektion Chemnitz berichtete gestern über die Festnahme eines 26-jährigen afghanischen Staatsbürgers nach vorangegangenen Ladendiebstählen (siehe Medieninformation Nr. 480, Meldung 4941). Der 26-Jährige wurde gestern einem Richter am Amtsgericht Chemnitz vorgeführt, welcher Haftbefehl erließ. Polizisten brachten den Tatverdächtigen anschließend in eine Justizvollzugsanstalt. (mou)

Mädchen bei Zusammenstoß leicht verletzt

Zeit: 13.11.2024, 13:20 Uhr

Ort: OT Markersdorf

(4961) Ein elfjähriges Mädchen rannte am Mittwoch über die Fahrbahn der Wolgograder Allee und dabei gegen einen vorbeifahrenden Pkw Mercedes (Fahrer: 37). Dabei zog sich die Elfjährige nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen zu. Sachschaden entstand augenscheinlich keiner. (Kg)

Flucht nützte nix

Zeit: 13.11.2024, 17:40 Uhr

Ort: OT Adelsberg

(4962) Die Otto-Thörner-Straße aus Richtung B 174 befuhr am Mittwoch die 34-jährige Fahrerin eines Pkw Seat. Gleichzeitig fuhr ein Pkw Mercedes von der Kleinolbersdorfer Straße nach rechts auf die Otto-Thörner-Straße in Richtung B 174, wobei das Auto auf die Gegenfahrbahn geriet. Der Mercedes kollidierte mit dem entgegenkommenden Seat und entfernte sich danach unerlaubt vom Unfallort. Zurück ließ der Mercedes die vordere amtliche Kennzeichentafel, anhand derer die polizeilichen Recherchen zu dem Pkw und letztendlich auch dem mutmaßlichen Fahrer (54) zur Unfallzeit führten. Bei dem Zusammenstoß entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 4.500 Euro. Verletzt wurde niemand. Einem Arzt stellte sich der 54-Jährige dennoch vor – zur Blutentnahme. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,82 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entfernens vom Unfallort. (Kg)

Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall

Zeit: 13.11.2024, 16:05 Uhr

Ort: OT Reichenbrand

(4963) Von der Neefestraße aus Richtung Mittelbach kommend auf die Jagdschänkenstraße wollten am Mittwochnachmittag ein Pkw BMW und ein Pkw VW fahren. Die BMW-Fahrerin (51) hielt zunächst verkehrsbedingt an, woraufhin die VW-Fahrerin (59) auf den BMW fuhr. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Pkw in Flammen - Ergänzungsmeldung

Zeit: 12.11.2024, 19:00 Uhr

Ort: Döbeln

(4964) Nach einem Brand von zwei Pkw in der Straße Zur Sandgrube war inzwischen ein Brandursachenermittler im Einsatz (siehe Medieninformation Nr. 480, Meldung 4948, vom 13.11.2024 der Polizeidirektion Chemnitz). Im Ergebnis seiner Untersuchungen wird von einer vorsätzlichen Brandstiftung ausgegangen. (rw)

Mit Baum kollidiert und in Graben gefahren

Zeit: 13.11.2024, 07:05 Uhr

Ort: Sayda, OT Friedebach

(4965) Die Dresdner Straße (B 171) aus Richtung Clausnitz in Richtung Friedebach befuhr am Mittwoch früh die 22-jährige Fahrerin eines Pkw Saab. Offenbar wegen plötzlicher gesundheitlicher Probleme kam die 22-Jährige mit dem Auto in einer Linkskurve zunächst nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Danach fuhr der Saab nach links in den angrenzenden Graben. Die 22-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Vor Polizei geflüchtet

Zeit: 13.11.2024, 20:30 Uhr

Ort: Sehmatal, OT Sehma

(4966) Einer Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Annaberg fiel am gestrigen Abend eine zügig fahrende Simson auf der B 95 aus Richtung Annaberg-Buchholz kommend auf. Mit der Absicht, den Mopedfahrer zu kontrollieren, schalteten die Polizisten das Anhaltesignal »Stop Polizei« ein. Der vorausfahrende Mopedfahrer schien das Signal mutmaßlich zu ignorieren, setzte seine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit fort und verließ die B 95 sogleich über die K 7132 in Richtung Sehma. Auf Höhe der Ernst-Thälmann-Straße bog der Raser plötzlich nach rechts auf ein Feld ab und durchbrach mehrere Weidezäune. Am Feldrand übersah der Simson-Fahrer scheinbar einen Graben und stürzte. Auch davon ließ sich der Mopedfahrer nicht abhalten seine Flucht fortzusetzen. Doch noch bevor er mit der S51 weiterfahren konnte, war die Streifenwagenbesatzung zur Stelle und setzte den Flüchtigen fest.

Bei der anschließenden Kontrolle stellte sich heraus, dass der Fahrer (16) unter Drogeneinfluss stand. Ein durchgeführter Drogenvortest hatte im Ergebnis positiv auf Cannabis angeschlagen. Im Rahmen dessen fanden die Beamten eine geringe Menge an Cannabis bei dem Deutschen.

Der Streifenwagenbesatzung fielen bei genauer Begutachtung der S51 mehrere Bauteile auf, die verändert wurden und damit mutmaßlich leistungssteigernd wirkten. Neben der mutmaßlich leistungsgesteigerten Simson stellten die Beamten auch den Führerschein des 16-Jährigen sicher. Anschließend ging es für ihn zur Blutentnahme. Der Jugendliche hat indes Ermittlungsverfahren wegen des Verbotenen Kraftfahrzeugrennens, Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Fahrens unter Einfluss von berauschenden Mitteln gegen sich laufen.

Auf Grund der Beschädigung an den Weidezäunen gelang den auf dem Feld untergebrachten Kühen kurzzeitig, die Weide zu verlassen. Der zuständige Besitzer konnte alle Rinder einfangen und die Umzäunung wiederherstellen. (rw)

Entgegenkommende kollidierten

Zeit: 13.11.2024, 14:45 Uhr

Ort: Seiffen

(4967) Am Mittwochnachmittag befuhr die 53-jährige Fahrerin eines Pkw VW die Hauptstraße (S 213) aus Richtung S 214 in Richtung Bahnhofstraße. Dabei geriet der VW offenbar zu weit nach links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Pkw (Fahrer: 35). Bei dem Unfall wurden beide Fahrzeugführer schwer verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 30.000 Euro. (Kg)